

# DIE KUNST DES FRÜHEN MITTELALTERS



*von Hauttmann-  
Karlinger  
erscheint am  
31. Oktober als  
sechster Band der  
Propyläen-  
Kunstgeschichte*

*Damit ist die  
sechzehnbandige  
Propyläen-  
Kunstgeschichte  
abgeschlossen!*

Bischof Maximian. Aus einem Mosaik. (San Vitale in Ravenna)

## PROPYLÄEN-KUNSTGESCHICHTE

**A**uch dieser letzte Band der Propyläen-Kunstgeschichte, die „Kunst des frühen Mittelalters“ bedeutet eine Entdeckung. Aus der verwirrenden, in ihrer Zerrissenheit oft schwer verständlichen Fülle gegensätzlicher Strömungen formt sich vor unseren Augen das klare und lebensvolle Bild einer imposanten Kunstepoche. Von östlichen und westlichen Quellen gespeist, wächst in der christlichen Kunst des ersten Jahrtausends eine neue Geisteswelt empor. Anfangs in den Katakomben der unterirdischen Totenstädte blühend, erobert sie allmählich das ganze Abendland vom Nordmeer bis zur afrikanischen Wüste, von Gibraltar bis in die russische Steppe. Das christliche Gotteshaus entsteht, das in gewaltigen Kuppelbauten, wie der Hagia Sophia, den düsteren turmbewehrten Langhäusern der Basilika, wie in Arles und schließlich in den sich weitenden mächtigen Domen der romanischen Zeit, wie in Speyer, seine Höhepunkte findet. Streng und herb, aber in ihrer Ausdruckskraft von größter Geschlossenheit und Wucht, ordnet sich die Plastik der Architektur ein. Solche von innerer Spannung geladenen Gestalten, so eindringliche, gefühlsdurchtränkte Köpfe hat die Kunst nur selten hervorgebracht.

Königsstandbild an der Kathedrale zu Chartres

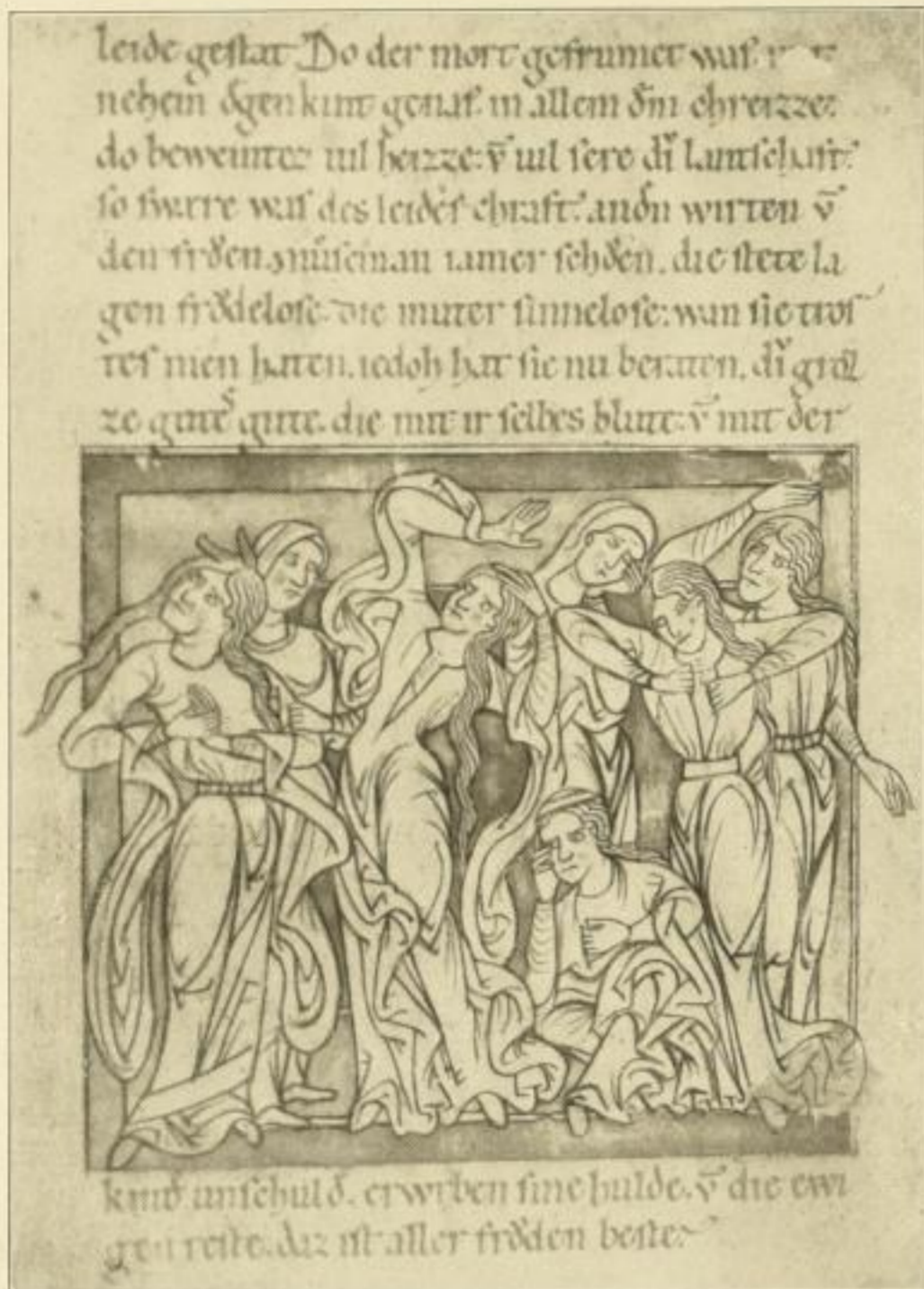


Unten: Tympanon vom Portal der Abtei Saint Pierre in Moissac



Es ist das Zeitalter der naiven, durch keine Skepsis behinderten Monumentalität, die sich in allen Erscheinungen offenbart. Glaubensstark und doch noch ganz naturnah sammeln sich alle Kräfte in gewaltigem Impuls. Gerade diese ungeheure Intensität und urwüchsige Dämonie, diese ruhige Kraft und Klarheit wirken heute so unheimlich und überwältigend auf uns. Auch was sich in den Miniaturen der Bilderhandschriften, in der Hieratik der Ikonen, in den Schnitzereien der kleinen Elfenbeintäfelchen offenbart, ist Geist von diesem Geist. Seltsam durchdringen sich Antike und Barbarentum, mischen sich Prunk und Erhabenheit, steigern sich kindliche Frömmigkeit und visionäre Kraft zu Werken von unvergleichlichem Reiz in diesem ersten Jahrtausend, das die rätselhafte Phase umschließt, in der Geist und Gestalt Europas sich gebildet haben.

Dem Verfasser, Max Hauttmann, ist es nicht vergönnt gewesen, das von ihm begonnene Werk zu vollenden. Hans Karlinger, ihm in langjähriger Freundschaft verbunden, hat gemeinsam mit Hauttmanns Schüler, Peter Halm, es unternommen, das hinterlassene Manuskript zu ergänzen und im Sinne Hauttmanns zu Ende zu führen. Das Werk kostet mit über 600 Abbildungen, 12 Farben- und 32 Kupfertiefdrucktafeln und 148 Seiten Text in Halbleinen 55 M., in Halbleder 60 M.



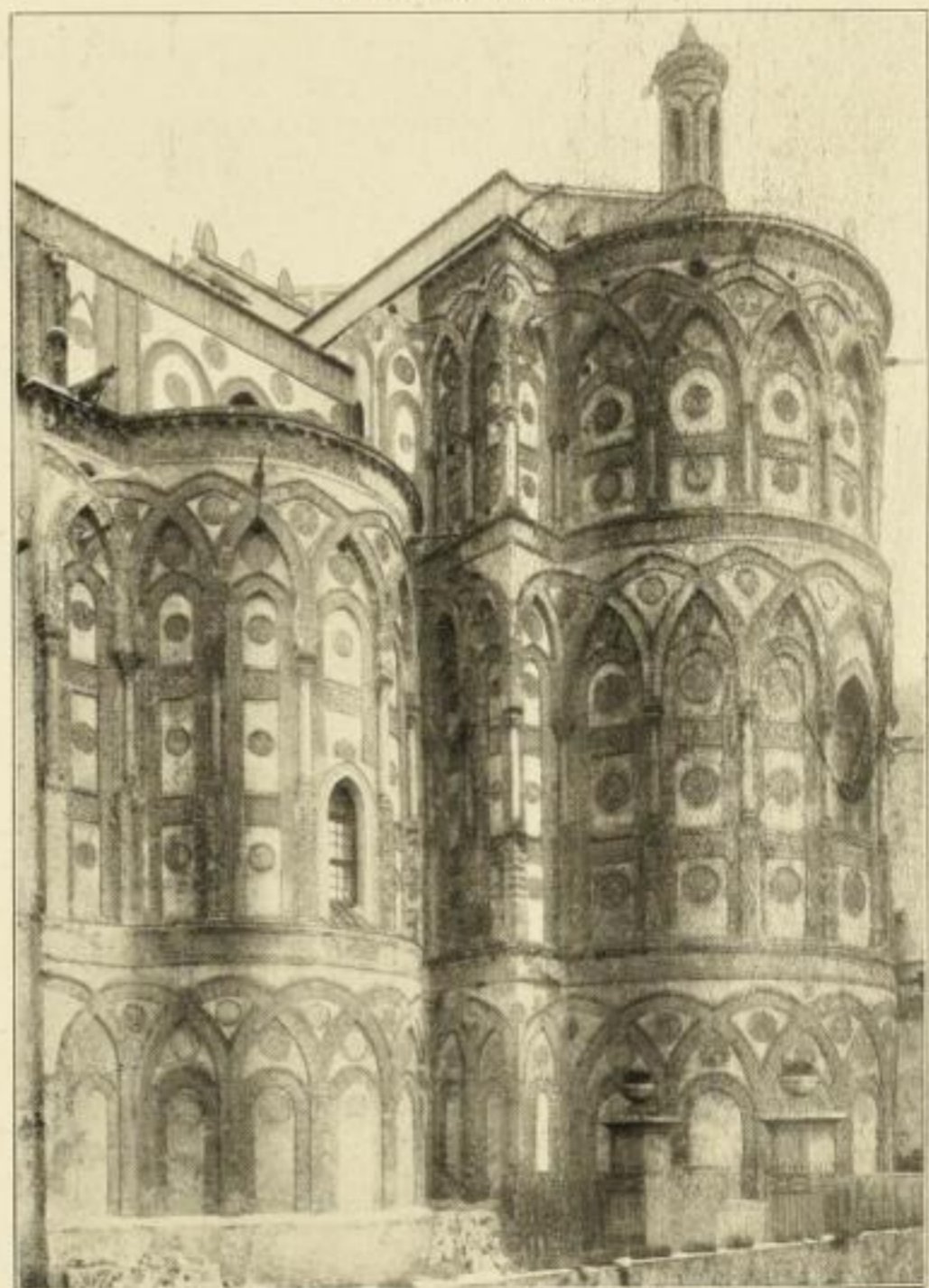
Die bethlehemitischen Mütter. Miniatur aus dem „Lied von der maget“. Berlin, Staatsbibliothek

Mit diesem letzten Bande ist das Monumentalwerk der

## PROPYLÄEN KUNSTGESCHICHTE

abgeschlossen – in 16 Bänden ist die Kunst aller Zeiten und Völker gesammelt. Nun, da das Werk fertig vorliegt, bekommt die Werbung eine wahrhaft große Basis. Dieses „Museum für den Bücherschrank“, das den Kunstfreund immer aufs neue entzücken muß, ist Ihrer liebevollsten Verwendung würdig! Wir werden Ihnen neue vollständige Prospekte herstellen, werden Ihnen reichlich bestes Schaufenstermaterial liefern und jeden Ihrer Sonderwünsche erfüllen, der individuelle erfolgversprechende Werbung bezweckt.

Choransicht des Domes von Monreale bei Palermo mit Kosmatenschmuck. Um 1200



Ein starker Werbewert geht von einem

### SONDER-ANGEBOT

aus, das wir demnächst bekanntgeben werden. Wir werden im nächsten Jahr einen graphischen Ergänzungsband herstellen, der die übliche Stärke, Ausstattung und den üblichen Preis eines Kunstgeschichtsbandes hat, aber – als Vorzugsangebot – den Käufern aller 16 Bände der „Propyläen-Kunstgeschichte“ zur Hälfte des Preises abgegeben wird! Näheres darüber dieser Tage. Heute aber noch füllen Sie bitte den Zettel aus! Bestellen Sie den neuesten Band und lassen Sie die früheren nachkommen! Zu Weihnachten ist, wie zu jeder festlichen Gelegenheit, ein Band der Propyläen-Kunstgeschichte will-

kommenes und erlesenes Geschenk! Z

DER PROPYLÄEN-VERLAG